

Die Einschränkungen des Strassenbahnbetriebes und der Bürgerklub.

Die Vorschläge der Strassenbahndirektion bezüglich der Einschränkung des Strassenbahnverkehrs beschäftigte auch den Bürgerklub in seiner letzten Sitzung. Der Direktor der städtische Strassenbahn Ingenieur Spängler schilderte in einstündiger mit reichem Ziffernmaterial belegter Rede die derzeitigen Verhältnisse auf den Strassenbahnen und kam zu dem Schlusse, dass der Betrieb nur dann aufrecht erhalten werden könne, wenn die Direktion ermächtigt wird, den Betrieb am Abend zeitlicher einzustellen, gewisse Linien zu kürzen und einige Linien gänzlich aufzulassen. Direktor Spängler verlas sodann die Anträge der Direktion, wobei bemerkt werden muss, dass die Bürgerklub-sitzung vor der gestrigen Stadtratsitzung stattfand in welcher eine Reihe von schärferen Massnahmen gemildert wurden.

Im Anschluss an die Darlegungen des Direktor Spängler ersättete Bürgermeister Dr. Weiskirchner Bericht über seine Audienz beim Kaiser, sowie über seine Interventionen bei den verschiedenen militärischen und zivilen Stellen, denen er nachstehende Wünsche und Forderungen zum Ausdrucke gebracht habe:

Enthebung der ^{alt} geschulten Professionisten von ihrer militärischen Dienstleistung; grösstes Entgegenkommen der militärischen Stellen in der Beschaffung von

Rohmaterial für die Hauptwerkstätte;

Verdichtung des Stadtbahnverkehrs;

Einflussnahme auf die ^{bevorzugte} ^{gemeindlichen} Behandlung der Bestellungen

von Motoren und Waggons;

Einführung von Militärzügen auf der Verbindungsbahn;

Einführung von Militärzügen auf der Nordwestbahn für die in Strebersdorf stationierten Autoarbeiter;

Aufnahme des Verkehrs der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft im Donaukanal;

Beistellung von militärischen Lastautomobilen zum Transport von Lebensmitteln;

Ermöglichung des Einkaufes von Pferden aus der Ukraine zur eventuellen Einführung eines nächtlichen Omnibusverkehrs;

Beistellung von Schuhen und Kleidern für die Bediensteten der Strassenbahn.

Der Bericht des Bürgermeisters wurde mit lebhaftem Beifall zur Kenntnis genommen und über Antrag des Vorsitzenden StR. von Steiner dem Bürgermeister für die in dieser Frage angewendete Mühewaltung der beste Dank ausgesprochen.

Über das Referat des Strassenbahndirektors entspann sich eine längere Debatte.

GR. Poyer beantragt die Belassung der 10 Linie. Die GR. ^{Nemetz} Angermayer und Paulitschke sprechen sich für die Aufrechterhaltung der Linien 3 und 13, Bezirksvorsteher ^{Charvalh} GR. Rötter und GR. Bichler für die Aufrechterhaltung der Linie 13 aus. Die GR. Kaoll und Richter beantragen die Beibehaltung der Linien im 21. Bezirk. GR. Kurz wünscht die Belassung der Linie nach Kaiser Ebersdorf. GR. Körber wünscht die Beibehaltung der Linie durch die Ausstellungsstrasse und der Linie C. GR. Kerner ersucht die Direktion der Strassenbahnen durch eine rege Aufklärungstätigkeit die Bevölkerung von dem derzeitigen Stand der Strassenbahnen zu unterrichten. Er wünscht ferner die Einführung eines Autobusverkehrs nach Salmansdorf. GR. Klotzberg ersucht für alle ^{Fälle} den nächtlichen Bahnhofrundverkehr aufrecht zu erhalten. GR. Biber beantragt die Weiterführung der Linie 67 um 2 Haltestellen und ersucht die Direktion der

Strassenbahnen, radikaler bei der Auflassung von Haltestellen vorzugehen. GR. Wettengel ersucht den Bürgermeister um die Einsetzung einer ständigen Kommission, die sich mit den Strassenbahnfragen zu beschäftigen habe.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner stellt folgende Anträge, welche geeignet sind, die geplanten Einschränkungen etwas zu mildern: Einführung des allgemeinen Betriebeschlusses anstatt um 9 Uhr um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends; Beibehaltung der Kaiser Ebersdorfer-Linie, Nicht-Auflassung des Verkehrs zur Vonwiller-Mühle; Erhaltung der Linie von der Ausstellungsstrasse bis zu den Lazerhäusern. Bei der Abstimmung wurden die Anträge des Bürgermeisters angenommen und ebenso die derart modifizierten Vorschläge der Direktion unter Ablehnung der im Laufe der Debatte gestellten Gegenanträge zum Beschlusse erhoben.

Zu Beginn der Bürgerklubsitzung begrüßte Regierungsrat Schmidt den nach längerer Krankheit zum ersten Male wieder erschienenen Obmann StR. von Steiner in herzlicher Weise.

StR. von Steiner, welcher den Vorsitz übernahm, dankte für die Begrüssung und widmete dem verstorbenen Mitglied des Klubs GR. Dr. Pupovac warme Worte des Gedenkens.